

Katalin Krasznahorkai, Johanna Schüller, Björn Stockleben (Hg.)
Erinnern an den Holocaust



Wie kann das Erinnern an den Holocaust weitergegeben werden, wenn es keine Zeitzeug:innen mehr gibt? Die Beiträge:innen dieses durchgehend zweisprachigen Bands versammeln die Erfahrungen des Projekts *In Echt?*, das mit VR-Technologie und medienpädagogischen Konzepten ein neues Nachdenken über pädagogische Verantwortung ermöglicht. Dabei fokussieren sie auf die Frage, wie digitale Formate Empathie und historisches Verständnis fördern können, ohne Authentizität oder Komplexität zu reduzieren, durchleuchten aber auch die ethischen Strukturen einer Erinnerungskultur im Wandel – eine dringliche Bekräftigung für die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen Überlebender, die gerade im gegenwärtigen politischen Klima für die demokratische Selbstvergewisserung unverzichtbar ist.

Katalin Krasznahorkai (Dr. phil.), geb. 1977, ist Kuratorische Leiterin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte und Programmleiterin des Brandenburgische Museums für Zukunft, Gegenwart und Geschichte in Potsdam. Die von ihr unter Forschungsstipendien des DAAD, der Gerda Henkel Stiftung sowie der Alfred Toepfer-Stiftung mitkuratierte Ausstellung *Artists and Agents* ist 2020 vom AICA-Germany als Ausstellung des Jahres in Deutschland ausgezeichnet worden.

Johanna Schüller, geb. 1983, ist seit 2022 in der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte Projektleiterin des mobilen Ausstellungsprojektes *In Echt? – Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeug:innen*. Sie studierte mit dem Schwerpunkt Holocaust-Studies und polnisch-jüdische Kulturgeschichte und war als Freelancerin für unterschiedliche Ausstellungsbüros im kuratorischen Bereich sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Humboldt Forum Berlin tätig.

Björn Stockleben (Prof. Dr.) ist seit 2016 Professor für Emerging Media Production an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Rolle von Kulturerbe in einer digitalen Welt, Produktion Immersiver Medien und neue Technologien in der Filmproduktion. Er ist Leiter mehrerer Projekte zu volumetrischen Interviews mit Zeitzeug:innen des Holocaust und der Dokumentation des Holocaust in XR.

Katalin Krasznahorkai, Johanna Schüller, Björn Stockleben (Hg.)

Erinnern an den Holocaust

»In Echt?« – Digitale Technologien für Vermittlung, Bildung
und Praxis

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Katalin Krasznahorkai, Johanna Schüller, Björn Stockleben (Hg.)

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Redaktionsleitung: Johanna Gehring, Berlin

Lektorat: Anne Grunwald, Berlin

Übersetzung: Marlene Schoofs, Berlin; Katrin Blanke, Moers

Umschlaggestaltung: Johanna Gehring, Berlin

Gestaltung & Satzkonzept: Johanna Gehring. Die Gestaltung der Publikation basiert auf dem von Ta-Trung entwickelten Projektdesign

Satz: Jan Gerbach, Bielefeld

Illustration: Johanna Gehring, Berlin

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839444238>

Print-ISBN: 978-3-8376-7978-6 | PDF-ISBN: 978-3-8394-4423-8

Buchreihen-ISSN: 2700-8193 | Buchreihen-eISSN: 2703-1357

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Diese Publikation entstand in Zusammenhang mit dem Projekt *In Echt? – Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeug:innen, 2022-2025*.

In Echt? – Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeug:innen ist ein Kooperationsprojekt der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

Es wird im Rahmen der Bildungsagenda NS-Unrecht vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



Stiftung

EVZ

Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Brandenburg Museum ist ein Bereich der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, die gefördert wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

